



Mittwoch, 22. August 2007

Ausschusstagung der Zentralkonferenz

Vom 12. bis 15. August fand in Wuppertal eine Tagung des Ausschusses der weltweiten EmK, der sich mit den Angelegenheiten der Zentralkonferenzen außerhalb der USA beschäftigt, statt.

Es wurden wichtige Entscheidungen getroffen bezüglich der stärkeren Beteiligung und Mitbestimmung der wachsenden Konferenzen in Afrika und Asien in der Gesamtkirche. Die Zentralkonferenzen sollen zukünftig sowohl in der Generalkonferenz als auch bei den einzelnen Kommissionen und Ausschüssen der Kirche angemessener vertreten sein.

Höhepunkte waren die gemeinsamen gottesdienstlichen Feiern, die neben den Konferenzsprachen Englisch, Französisch und Portugiesisch auch viele afrikanische Sprachen zu Gehör brachten. Der Tagungsort, die Ökumenische Werkstatt der Vereinten Evangelischen Mission (VEM), erwies sich als ein ökumenisches und geistliches Zentrum, das wesentlich zum Erfolg der Tagung beitrug. Im Eröffnungsgottesdienst in der dicht besetzten Bethesdakirche in Wuppertal-Elberfeld predigte Bischof Ntambo aus dem Kongo über das Wort vom Kreuz. Grußworte kamen von Oberkirchenrat Dembeck von der Evangelischen Kirche im Rheinland und dem Generalsekretär der VEM, Dr. Fidon Mwombeki. Eine Schwebefahrt im Kaiserwagen zum Abschluss der Tagung zeigte den Teilnehmenden noch eine ganz andere Seite der gastgebenden Stadt. Ermutigt und voller Begeisterung machten sich die vielen Bischöfe und leitenden Laien und Pastorinnen und Pastoren unserer Kirche aus aller Welt wieder auf den Heimweg.

Und was bleibt für uns? Wohl vor allem die Einsicht, dass unsere Kirche vielfältiger und bunter wird und sich zukünftig wohl noch mehr als bisher als eine weltweite Kirche profilieren wird, in der die selbstbewussten Stimmen aus Afrika und Asien ein großes Gewicht haben werden.

Thomas Kemper

